

SVO-Vereinsheim: Uwe Seeler wird zur Einweihung kommen

Obernkirchen (sig). Auch wenn es sportlich zurzeit nicht so ganz rund läuft, zumindest beim abstiegsbedrohten Bezirksliga-Team der Fußballer, dürfte das Jahr 2003 zu einem der wichtigsten in der Geschichte des 1920 gegründeten SV Obernkirchen werden. In diesem Sommer soll nämlich nach sich über drei Jahre hinziehenden Bauarbeiten das neue Vereinsheim eingeweiht werden.

Ein entscheidender Schritt zur Finanzierung des im Jahre 2000 mit 280 000 Mark veranschlagten Projektes gelang dem SVO jetzt mit einem Vertrag, den der Vorstand mit der Geschäftsführung der Maschinenfabrik Borneman abgeschlossen hat. Für die Dauer von 15 Jahren wird die Sportanlage am Ochsenbruch umgetauft in Johann-Heinrich-Bornemann-Stadion. Das ist der Name des Gründers des Obernkirchener Unternehmens, das auf ein 150-jähriges Bestehen zurückblicken kann.

Aus diesem Anlass hat die Firma auf Betreiben des in Obernkirchen ansässigen HSV-Fanclubs „Blauer Stern Schaumburg“ auch die Bundesligaeelf des Hamburger Sportvereins verpflichtet. Voraussichtlich am 8. oder 9. Juli tritt der derzeitige UEFA-Cup-Anwärter in der Bergstadt gegen eine Schaumburger Auswahl aus den vier heimischen Fußballvereinen SV Obernkirchen, VfL Bückeberg, FC Stadthagen und SV Nienstädt an. Zur Einweihung des Vereinsheimes und aus Anlass der neuen Namensgebung der Sportanlage ist am 27. Juni ein großes Programm vorgesehen. Unter anderem wird dazu Uwe Seeler erwartet, der Ehrenspielführer der deutschen Fußballnationalen Elf. Er steht für Interviews zur Verfügung und wird eine Autogrammstunde geben. Außerdem ist ein Freundschaftsspiel zwischen dem SVO und einer Werkself der Firma Borneman vereinbart. Das Blasorchester des TSV Krainhagen soll für den musikalischen Rahmen sorgen. Im Anschluss an eine Zusammenkunft mit den Helfern und Sponsoren sind Führungen durch das neue Vereinsheim vorgesehen. Diese Ankündigungen des einstimmig wieder gewählten Vorsitzenden des SVO, Andreas Jürgens, wurden in der Jahreshauptversammlung am Freitagabend im Gasthaus „Zum grünen Kranz“ mit großem Beifall aufgenommen. Das galt auch für die Mitteilung der Fußballabteilung, dass der Verein zurzeit über zahlreiche aktive Jugendspieler verfüge und nahtlos eigene Mannschaften von der G- bis zur B-Jugend gemeldet habe, insgesamt zwölf für die Feldsaison und 15 für die Hallenspielzeit. Es bestünden Chancen auf drei Kreismeistertitel.

Abteilungsleiter Michael Süper verhehlte allerdings nicht ein großes Problem: Die C- und die B-Jugend werden zurzeit von einem Trainer betreut. Das müsse dringend geändert werden. Sonst sei der Verein gezwungen, die B-Jugend abzumelden. Ohnehin kämpfe der SVO im Nachwuchsbereich mit einem akuten Mangel an Trainern und Betreuern.

Durch viele Verletzte und zusätzlich durch unnötige „rote Karten“ habe sich die erste Männermannschaft zu einem Sorgenkind entwickelt, begründete Süper den letzten Tabellenplatz in der Bezirksliga. Es bestehe jedoch noch ein Funken Hoffnung, da es jetzt vier Heimspiele hintereinander gebe. Sehr erfolgreich ist die Nachwuchsarbeit in der Tischtennisabteilung. Dort gibt es zurzeit 82 aktive Jugendspieler. Der Abteilungsleiter Hans-Joachim Mevert lobte vor allem den zehnjährigen Patrick Schöttelndreier. Er habe auf der Bezirks- und Landesebene bereits beachtliche Ergebnisse erzielt. Nachdem der SVO-Chef für den verreisten Schatzmeister Ralf Tünnermann von einer ausgeglichenen Kassenlage berichten konnte, die zu keinen Sorgen Anlass gebe, wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Die weiteren Ergänzungswahlen brachten folgendes Ergebnis: Schriftführer Wolfgang Struckmeier, Stellvertreter Oliver Schäfer, stellvertretender Schatzmeister Kai-Uwe Fischer.

© Schaumburger Nachrichten, 07.04.2003 (sig)